

26. Februar 2020

Schriftliche Anfrage

von Yasmine Bourgeois (FDP)
und Severin Pflüger (FDP)

Im Rahmen der flächendeckenden, freiwilligen Tagesschulen in der Stadt Zürich sollen Schule und Betreuung offenbar vermehrt zu einer Einheit zusammenwachsen. In diesem Zusammenhang ist auch beabsichtigt, dass Betreuungspersonen vermehrt in den Schulalltag der Kinder eingebunden werden. Zudem wurde im Gemeinderat ein Postulat überwiesen, welches fordert, dass Betreuungspersonen als Klassenassistenzen eingesetzt werden können. Damit könnten im Prinzip Ressourcen sinnvoller eingesetzt werden. Ein solcher Einsatz hätte auch den Vorteil, dass diese Aufgaben von Personen wahrgenommen werden, welche mit den Kindern bereits vertraut sind. Nachdem die Klassen im integrativen Schulsystem bereits mit sehr viel Zusatzpersonal und dementsprechend vielen unterschiedlichen Bezugspersonen belastet sind, wäre dies grundsätzlich wünschenswert. Im Zusammenhang mit der Konkretisierung dieser Absichten stellen sich allerdings einige Fragen.

Deshalb bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Damit Betreuungspersonal mehr in den Alltag der Kinder eingebunden werden kann, wird an einigen Städtzürcher Schulen das Schaffen von Gefässen diskutiert, während welchen die Betreuungspersonen regelmässig am Unterricht in einer Schulklasse teilnehmen können. Allerdings nicht im Rahmen der Funktion einer Klassenassistentz, sondern in Ergänzung zu diesen. Sind solche «Besuche von Klassen» im Rahmen der Tagesschule vorgesehen? Wenn ja, welche Zusatzkosten resultieren dadurch? Falls nein, wie stellt sich der Stadtrat die stärkere Einbindung des Betreuungspersonals konkret vor?
2. Werden solche Besuche bei der Zuteilung von stützenden Ressourcen für eine Schule berücksichtigt bzw. in Abzug gebracht?
3. Es besteht die Gefahr, dass diese Besuche zu zusätzlichen Koordinationssitzungen zwischen den Lehrpersonen und den Betreuungspersonen führen, was wiederum wertvolle Zeit beider Seiten in Anspruch nimmt. Sieht der Stadtrat hier keinen Widerspruch zu den sonst eher in Richtung Entlastung der Lehrpersonen gehenden Massnahmen in der Funktion von Klassenassistenten?
4. Welche Vorteile für die Qualität der Bildung sieht der Stadtrat im Schaffen zusätzlicher Gefässe für Unterrichtsbesuche von Betreuungspersonal in den Städtzürcher Schulklassen, wenn man bedenkt, dass der Unterricht in vielen Klassen bereits durch viele Therapie- und zusätzliche Förderstunden ständig unterbrochen wird und demzufolge unruhig verläuft?

 